

Z

Die Urteile über:**E k k e h a r d**

von

J. V. v. Scheffel

Mit den Meisterbildern von Grunenberg

Ein prachtvoller Geschenkband 6.- M^{rk}.*Die Weserzeitung / Bremen schreibt soeben:*

Der Verlag von Wilhelm Borngräber in Berlin, dem wir schon eine ganze Reihe von musteraültiaen Ausgabem berühmter Werke zu danken haben, hat nun auch Scheffels Meisterwerk, den prächtiaen und unerreichten Ekkehard, in einer sorafältigen, aeschmackvollen Ausgabe herausgebracht. Der stattliche Band ist, wie alle Bücher des Verlaaes, wieder in einem vom Verleger selbstentworfenen, köstlichen Einband erschienen, der ihn schon rein äußerlich aus der Menae der Neuerscheinunaen heraushebt. Aber auch zwischen der Papp finden sich Leckerbissen, 16 Illustrationen von Grunenberg in guter Wiederaabe, die die Erzählung oft wundervoll unterstreichen. Eine aute Einleituna von Friedrich Wencker ist dem Band vorangestellt, während der gelehrte Ballast, den Scheffel als Kommentar beiaeaeben hatte, nicht zu Unrecht aanz außer Betracht geblieben ist, da er nur für den Forscher von Wert ist, den einfachen Leser aber durch die fortgesetzten Verweisunaen doch nur stört, anstatt zu fördern.

==== Roter Zettel. ====

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin